



Polizeiinspektion Worms

Verkehrsunfallstatistik 2024



Stand: 27.05.2025

Impressum

Polizeiinspektion Worms

Hagenstraße 5

67547 Worms

PIWorms@Polizei.RLP.de

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	II
Abkürzungsverzeichnis.....	III
Vorworte.....	IV
1 Kurzübersicht zur Verkehrsunfallentwicklung	1
2 Kernaussagen	2
3 Übersicht zur Verkehrsunfallentwicklung	3
3.1 Verkehrsunfallentwicklung von 2020 bis 2024	3
3.2 Entwicklung Unfälle mit Personenschaden	4
3.3 Entwicklung verunglückte Personen	5
3.4 Verkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	6
3.5 Verkehrsunfallfluchten	7
4 Risikogruppen	8
4.1 Unfallverursachende nach Altersgruppen.....	8
4.1.1 Risikogruppe Kinder	9
4.1.2 Risikogruppe Junge Fahrer	11
4.1.3 Risikogruppe Senioren	12
4.1.4 Risikogruppe Rad- / Pedelec-fahrende.....	15
4.1.5 Risikogruppe motorisierter Zweiradfahrende	17
4.1.6 Beteiligung von Elektrokleinstfahrzeuge (eKfz).....	18
5 Hauptunfallursachen	19
5.1 Fünf-Jahres-Vergleich	19
6 Polizeiliche Maßnahmen zur Unfallbekämpfung	21
6.1 Verkehrsüberwachung	21
6.2 Präventionsmaßnahmen	21

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Fünf-Jahres-Vergleich Verkehrsunfälle insgesamt; Quelle: Avus	3
Abbildung 2: Fünf-Jahres-Vergleich VUPs; Quelle: Avus, GeopolisV	4
Abbildung 3: Fünf-Jahres-Vergleich VUPs / Verunglückte; Quelle: Avus	5
Abbildung 4: Fünf-Jahres-Vergleich Unfälle unter berauschenden Mittel; Quelle: Avus	6
Abbildung 5: Fünf-Jahres-Vergleich Vufln; Quelle: Avus, GeopolisV	7
Abbildung 6: Unfallverursachende nach Altersgruppe; Quelle: GeopolisV	8
Abbildung 7: Unfälle mit Kinderbeteiligung; Quelle: GeopolisV	9
Abbildung 8: Verkehrsbeteiligung der Kinder; Quelle: GeopolisV	10
Abbildung 9: Verkehrsbeteiligung junger Fahrer; Quelle: GeopolisV	11
Abbildung 10: Unfällen von Senioren; Quelle: Avus, GeopolisV	12
Abbildung 11: Hauptunfallursachen Senioren bei VUPs (Jahr 2024); Quelle: GeopolisV	13
Abbildung 12: Unfallbeteiligung Senioren als Unfallverursacher; Quelle: GeopolisV	14
Abbildung 13: Fahrrad- und Pedelec Unfälle 2024; Quelle: GeopolisV	15
Abbildung 14: Fahrrad und Pedelec VUPs (2024); Quelle GeopolisV	16
Abbildung 15: Unfälle motorisierter Zweiräder; Quelle: GeopolisV	17
Abbildung 16: Unfälle Elektrokleinstfahrzeuge; Quelle: GeopolisV	18
Abbildung 17: Fünf-Jahres-Vergleich Hauptunfallursachen; Quelle: GeopolisV	19
Abbildung 18: Anteile Hauptunfallursachen (2024); Quelle: GeopolisV	20
Tabelle 1: Kurzübersicht Verkehrsunfallentwicklung 2024; Quelle: Avus, GeopolisV	1
Tabelle 2: Übersicht Verkehrsüberwachung (2024)	21
Tabelle 3: Übersicht Präventivmaßnahme	21

Abkürzungsverzeichnis

AVUS	Automatisierte Verkehrs Unfall Statistik
Datenblätter A-D.....	Statistiken Verkehrsüberwachung für Mdl
eKfz.....	Elektrokleinstfahrzeug
GEOPOLIS V	Grafische Auswertung und Statistik von Verkehrsunfalldaten
PI	Polizeiinspektion
VG.....	Verbandsgemeinde
VU.....	Verkehrsunfall
Vufl.....	Verkehrsunfallflucht
VUP.....	Verkehrsunfall mit Personenschaden

Vorworte

Die Polizeiinspektion (PI) Worms ist für die Verkehrssicherheit in den Gebietskörperschaften Stadt Worms, Verbandsgemeinde (VG) Eich, VG Monsheim und Stadt Osthofen verantwortlich.

Auf einer Fläche von rund 255 Quadratkilometern werden neben zahlreichen nicht klassifizierten Straßen Kreis-, Land- und Bundesstraßen betreut.

Die Verkehrsunfallbilanz ist eine Zusammenfassung des jährlichen Verkehrsunfallgeschehens im Dienstbezirk und dient als Grundlage für die Analyse der Verkehrsunfallentwicklung, in deren Folge polizeiliche Maßnahmen, orientiert an erkannten Entwicklungen, weitergeführt oder gegebenenfalls in Teilbereichen intensiviert werden.

Unabhängig von der jährlichen Unfallbilanz beobachtet die PI Worms die Verkehrsunfallentwicklung ganzjährig, sodass frühzeitig damit begonnen wird, negativen Tendenzen entgegenzuwirken, um die Verkehrssicherheitslage im Dienstbezirk weiter zu erhöhen und das Sicherheitsgefühl der Verkehrsteilnehmer zu stärken.

Die nachfolgenden Ausführungen basieren auf den polizeilichen Auswertesystemen AVUS, GEOPOLIS V und Datenblättern A-D (Stand 20.01.2025).

Bei der Erstellung dieser Jahresunfallbilanz lagen der Polizeiinspektion Worms die aktuellen Daten zur Bevölkerung des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz mit dem Stand 31. Dezember 2023 zugrunde.

Im Folgenden werden zunächst eine Kurzübersicht der Verkehrsunfallentwicklung dargestellt und Tendenzen sowie Kernaussagen skizziert. Im Anschluss folgen eine detailliertere Darstellung der Verkehrsunfallentwicklung sowie Ausführungen zu Verkehrsunfällen (VU) mit Personenschäden, Unfallursachen und Risikogruppen.

1 Kurzübersicht zur Verkehrsunfallentwicklung

	2023	2024	Veränderung	%
VU Gesamt	3.271	3.282	+ 11	+ 0,3
Verunglückte	428	459	+ 31	+ 7,2
VU mit Personenschäden	363	374	+ 11	+ 3,0
Leichtverletzt	300	312	+ 12	+ 4,0
Schwerverletzt	62	60	- 2	- 3,2
Getötet	1	2	+ 1	+ 100,0
VU unter Einwirkung berauschender Mittel¹	75	80	+ 5	+ 6,7
davon mit Alkohol	65	69	+ 4	+ 6,2
davon mit Drogen	21	22	+ 1	+ 4,8
davon mit Medikamenten	-	-	-	-
VU mit Flucht	844	830	- 14	- 1,7
Anteil an Gesamt-VU in %	25,8	25,3		- 0,5
§ 142 ermittelt	366	360	- 6	- 1,6
§ 142 ermittelt in %	43,4	43,4	/	/
VU-Wild	255	258	+ 3	+ 1,2
VU-Kinder²	47	50	+ 3	+ 6,4
VU Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)	620	613	- 7	- 1,1
VU Senioren 65+	742	735	- 7	- 0,9
VU Senioren 75+	317	294	- 23	- 7,3
VU Radfahrer + Pedelec	155	139	- 16	- 10,3
davon Pedelec	21	25	+ 4	+ 19,0
VU motorisierte Zweiräder	56	59	+ 3	+ 5,4

Tabelle 1: Kurzübersicht Verkehrsunfallentwicklung 2024; Quelle: Avus, Geopolis V

¹ Entspricht der Gesamtzahl, hier sind auch Mischintoxikationen enthalten

² Unfälle mit Kindbeteiligung als Mitfahrer sind nicht enthalten

2 Kernaussagen

- Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Unfälle von 3.271 auf 3.282 an (+ 0,3 %).
- Die Zahl der verunglückten Personen (Leichtverletzte, Schwerverletzte, tödlich verletzte Personen) stieg von 428 auf 459 (+ 7,2 %).
- Die Anzahl der tödlichen Verkehrsunfälle stieg von 1 auf 2 Unfällen an (+ 100%).
- Verkehrsunfälle, welche auf Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss zurückzuführen sind, stiegen von 75 auf 80 Unfälle an (+ 6,7 %).
- Es entfernte sich ca. jeder vierte Unfallverursacher unerlaubt vom Unfallort, wobei über 43,4 Prozent der Verkehrsunfallflüchtigen ermittelt werden konnte. Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten sank im Vergleich zum Vorjahr von 844 auf 830 (- 1,7 %).
- Ein Anstieg der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern in 2024 auf 50 Unfälle (+ 6,4 %).
- Ein Rückgang der Unfallbeteiligung junger Fahrer von 620 auf 613 Unfälle (- 1,1 %) ist zu verzeichnen. Die Anzahl an schwerverletzten jungen Fahrern ist rückläufig und stellt den niedrigsten Wert (5 Fälle) im Fünf-Jahres-Vergleich dar.
- Ein Rückgang der Unfallbeteiligung von Senioren ab 65 Jahren von 742 auf 735 (- 0,9 %) ist festzustellen.
- Ein Rückgang der Unfallbeteiligung von Senioren ab 75 Jahren (- 7,3 %) ist zu verzeichnen. Die Anzahl an Verunglückten ist hierbei stark rückläufig (- 28,0 %).
- Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Rad- und Pedelec-fahrenden ist im Vergleich zum Vorjahr von 155 auf 139 Unfälle (- 10,3 %) gesunken.
- Die Unfallbeteiligung von motorisierten Zweirädern mit amtlichen Kennzeichen ist im Vergleich zum Vorjahr auf 59 Unfälle (+ 5,4) gestiegen.
- Ein Rückgang der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Lastkraftwagen (Lkw) von 3,2 Prozent ist erkennbar.
- Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Einwirkung berauschender Mittel ist im Vergleich zum Vorjahr auf 80 Unfälle (+ 6,7 %) gestiegen.
- Bei rund 53,3 Prozent der Verkehrsunfälle ist die Unfallursache Abstand.

3 Übersicht zur Verkehrsunfallentwicklung

3.1 Verkehrsunfallentwicklung von 2020 bis 2024

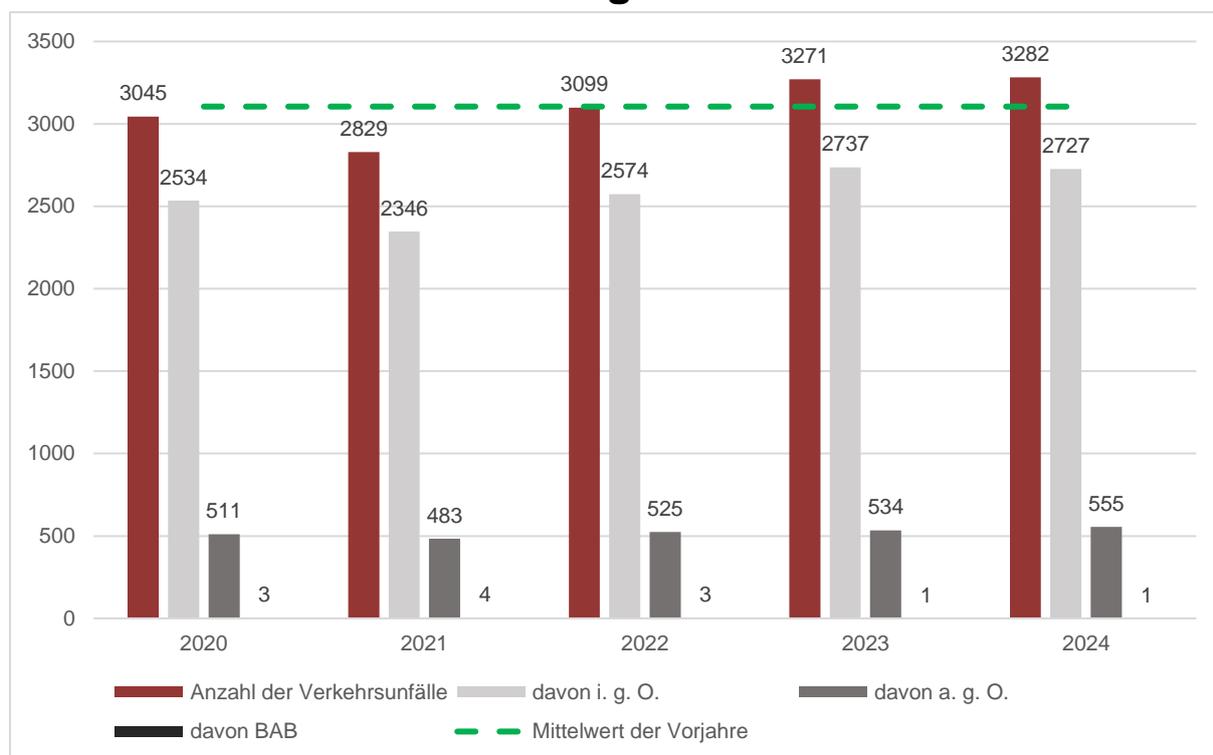


Abbildung 1: Fünf-Jahres-Vergleich Verkehrsunfälle insgesamt; Quelle: Avus

Im Jahr 2024 ereigneten sich im Dienstgebiet der Polizeiinspektion Worms insgesamt 3.282 Verkehrsunfälle. Dies stellt im Fünf-Jahres-Vergleich den höchsten Wert dar. Die Anzahl der Verkehrsunfälle innerhalb geschlossener Ortschaft liegt bei 2.727 Unfällen, was eine Reduzierung von 10 Unfällen (- 0,4 %) im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Die Unfälle außerhalb geschlossener Ortschaften stiegen im Vergleich zum Vorjahr auf 555 Unfälle (+ 3,9 %) an. Die Unfälle auf den Bundesautobahnen befinden sich weiterhin auf einem konstant niedrigen Niveau.

3.2 Entwicklung Unfälle mit Personenschaden

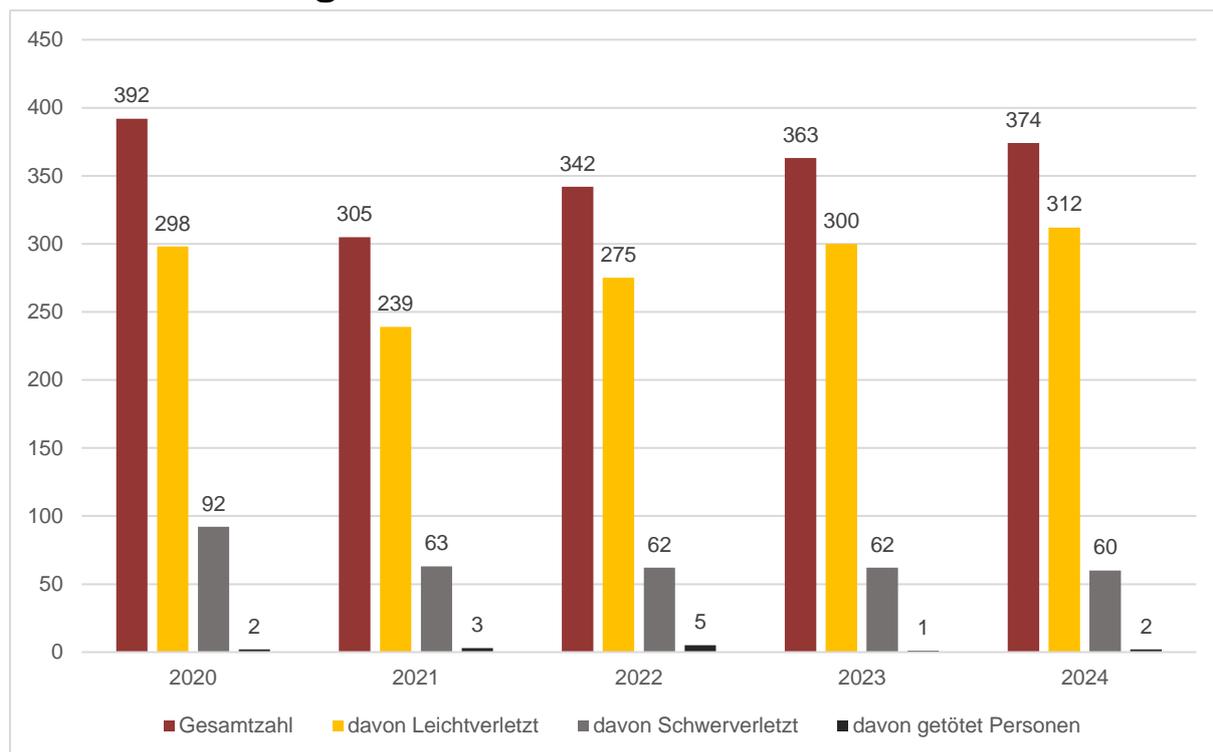


Abbildung 2: Fünf-Jahres-Vergleich VUPs; Quelle: Avus, GeopolisV

- Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden (VUP) liegt im Jahr 2024 bei 374 Unfällen, was im Fünf-Jahres-Vergleich den zweithöchsten Wert darstellt. Bei 89,9 Prozent der Unfälle handelt es sich hierbei um Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten.
- Die Unfälle mit Leichtverletzten sind im Vergleich zum Vorjahr auf 312 angestiegen (+ 4,0 %).
- Die Unfälle mit Schwerverletzten sind im Vergleich zum Vorjahr um zwei Fälle auf 60 Verkehrsunfälle (- 3,2 %) gesunken und befindet sich somit auf dem niedrigsten Stand im Fünf-Jahres-Vergleich.
- Im Dienstgebiet der PI Worms kam es im Jahr 2024 zu insgesamt zwei tödlichen Verkehrsunfällen.

3.3 Entwicklung verunglückte Personen

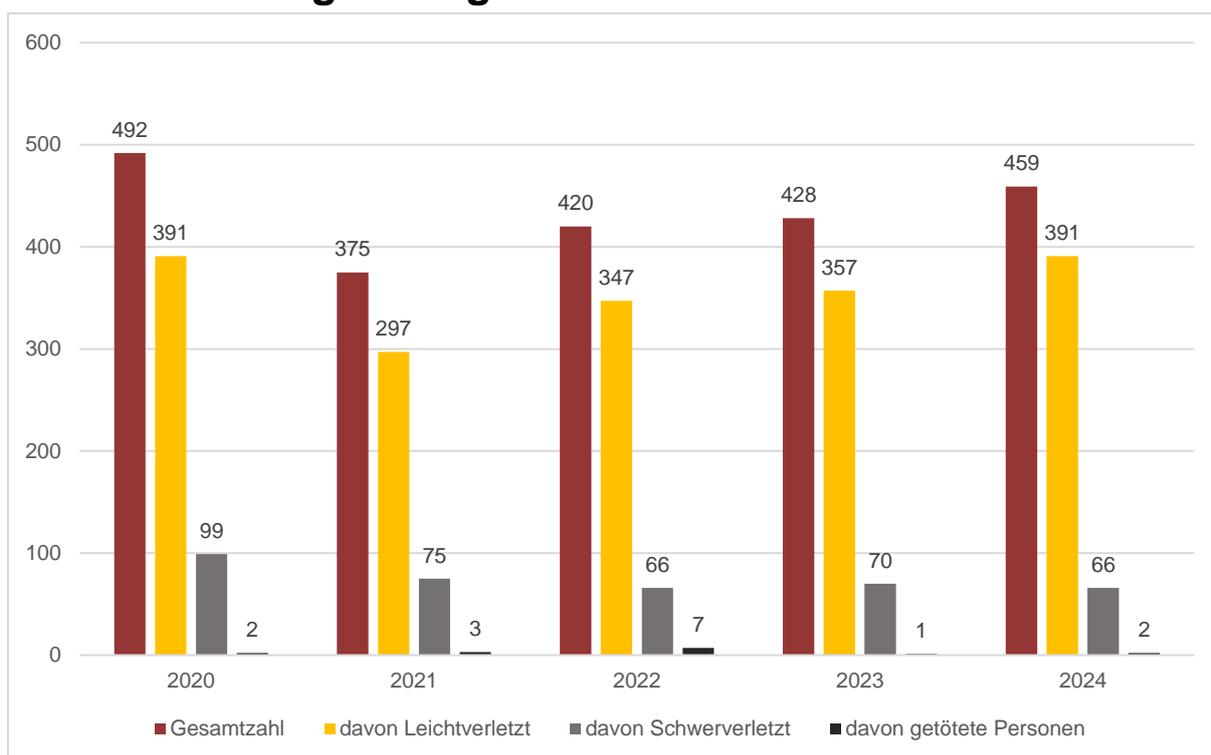


Abbildung 3: Fünf-Jahres-Vergleich VUPs / Verunglückte; Quelle: Avus

- Die Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten stiegen im Vergleich zum Vorjahr auf 391 Unfälle an (+ 7,2 %) und haben somit das Gleiche Niveau wie 2020.
- Die Zahl der Verunglückten stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 459 Unfälle (+ 7,2 %).

3.4 Verkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel³

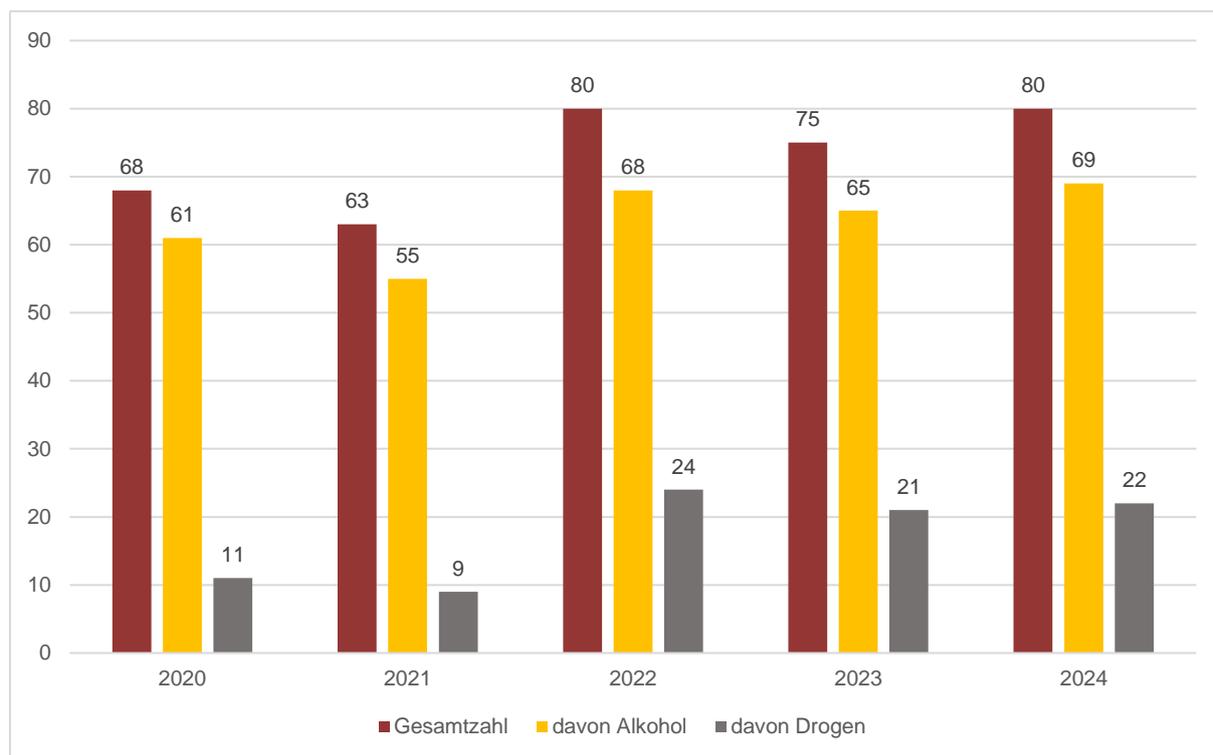


Abbildung 4: Fünf-Jahres-Vergleich Unfälle unter berauschenden Mittel; Quelle: Avus

- Die Polizeiinspektion Worms verzeichnete bei den Verkehrsunfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel einen Anstieg von 75 auf 80 Unfälle (+ 6,7 %)⁴. Das entspricht dem Niveau aus dem Jahr 2022.
- Im Jahr 2024 kam es zu insgesamt 69 Verkehrsunfällen, bei welchen Beteiligte unter dem Einfluss von Alkohol standen, dies stellt eine Steigerung von vier Unfällen dar (+ 6,2 %)
- Die Zahl der Verkehrsunfälle unter der Beteiligung von drogen- / medikamentenbeeinflusster Personen ist auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.

³ Berauschende Mittel = z. B. Alkohol, Drogen, Medikamente

⁴ Gesamtzahlen enthalten auch Unfälle mit Mischkonsum

3.5 Verkehrsunfallfluchten

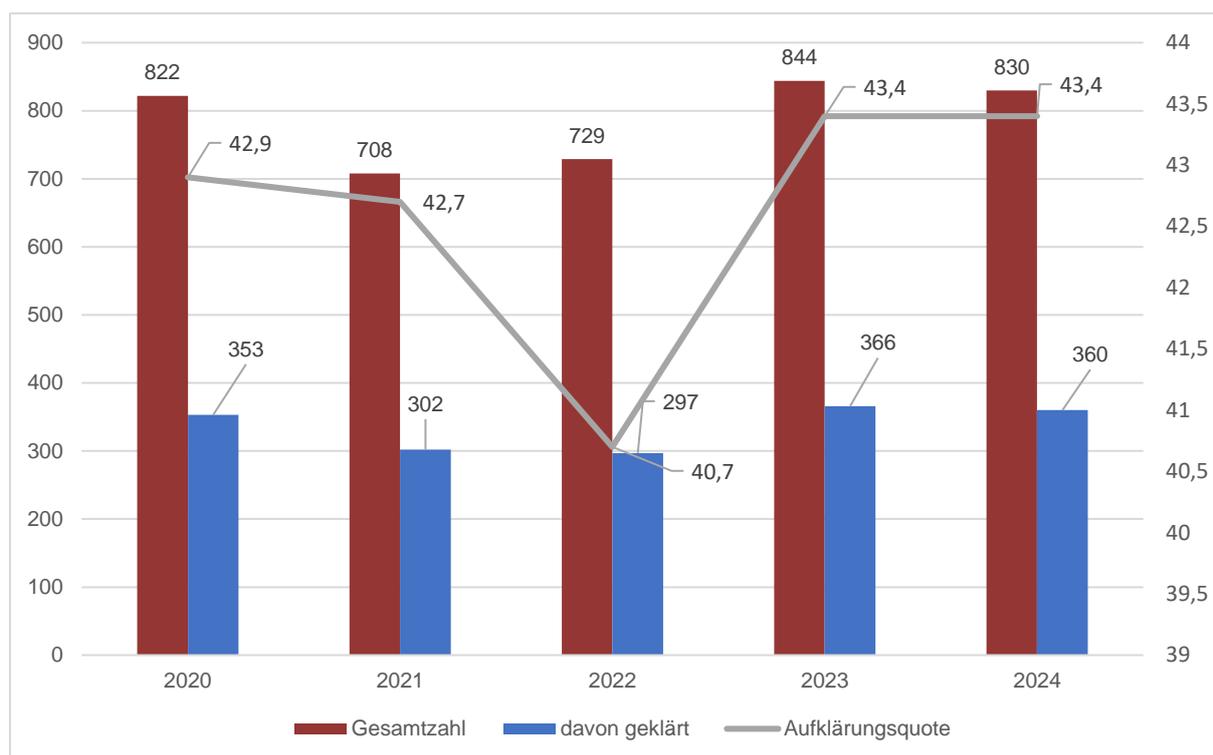


Abbildung 5: Fünf-Jahres-Vergleich Vufln; Quelle: Avus, GeopolisV

- Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten (Vufn) ist im Vergleich zum Vorjahr von 844 auf 830 Unfälle gesunken (- 1,7 %), somit handelt es sich um den zweithöchsten Wert im Fünf-Jahres-Vergleich.
- Die Aufklärungsquote befindet sich auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

4 Risikogruppen

4.1 Unfallverursachende nach Altersgruppen

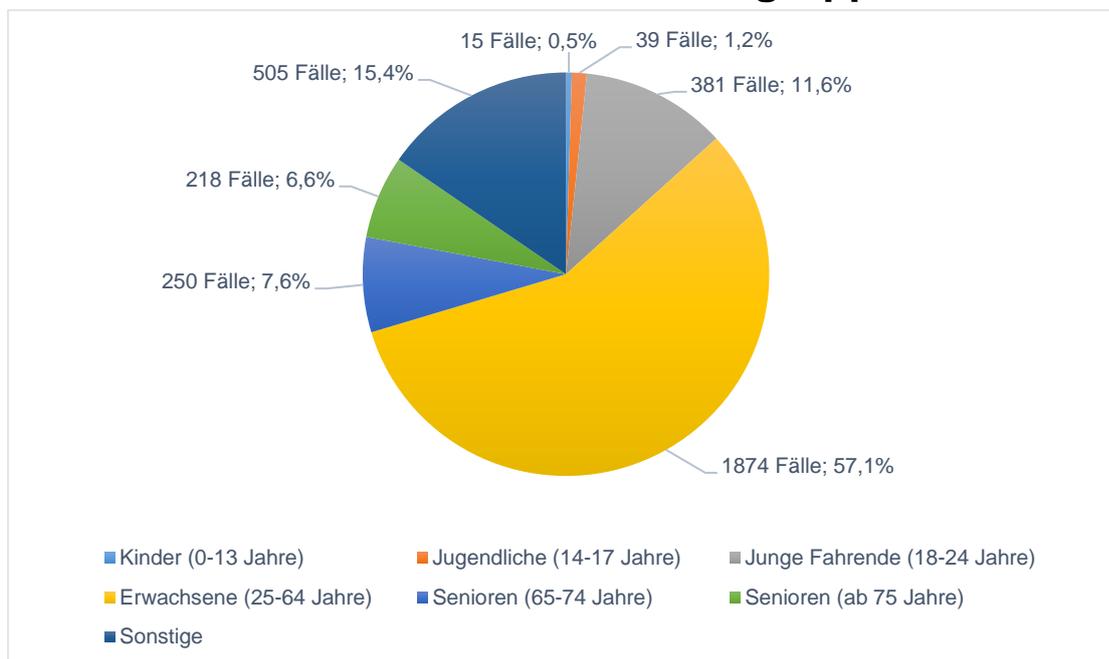


Abbildung 6: Unfallverursachende nach Altersgruppe; Quelle: GeopolisV

- Durch Kinder (0 bis 13 Jahre) wurden insgesamt 15 Unfälle verursacht. Dieser Wert entspricht gemessen an der Gesamtunfallzahl einem Anteil von ca. 0,5 Prozent.
- Jugendliche (14 bis 17 Jahre) verursachten 39 Unfälle. Dies stellt einen prozentualen Anteil von 1,2 Prozent dar.
- Durch Junge Fahrende wurden insgesamt 381 Unfälle verursacht, was ca. 11,6 Prozent der Gesamtunfallzahlen entspricht.
- Senioren (65 bis 74 Jahre) verursachten 250 Unfälle. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 7,6 Prozent.
- Senioren (ab 75 Jahre) wurden bei 218 Unfällen als hauptunfallverursachende Person geführt, somit waren diese für ca. 6,6 Prozent aller Unfälle verantwortlich.
- Für 57,1 Prozent der Unfälle zeichnet sich die Altersgruppe der Erwachsenen im Alter zwischen 25 und 64 Jahren verantwortlich. Diese Altersgruppe wurde bei 1874 Verkehrsunfällen als Hauptverursacher geführt.
- Bei den restlichen Verkehrsunfällen war die unfallverursachende Person entweder unbekannt oder es konnte dem Verkehrsteilnehmenden kein verkehrsrechtlicher Vorwurf gemacht werden.

4.1.1 Risikogruppe Kinder⁵

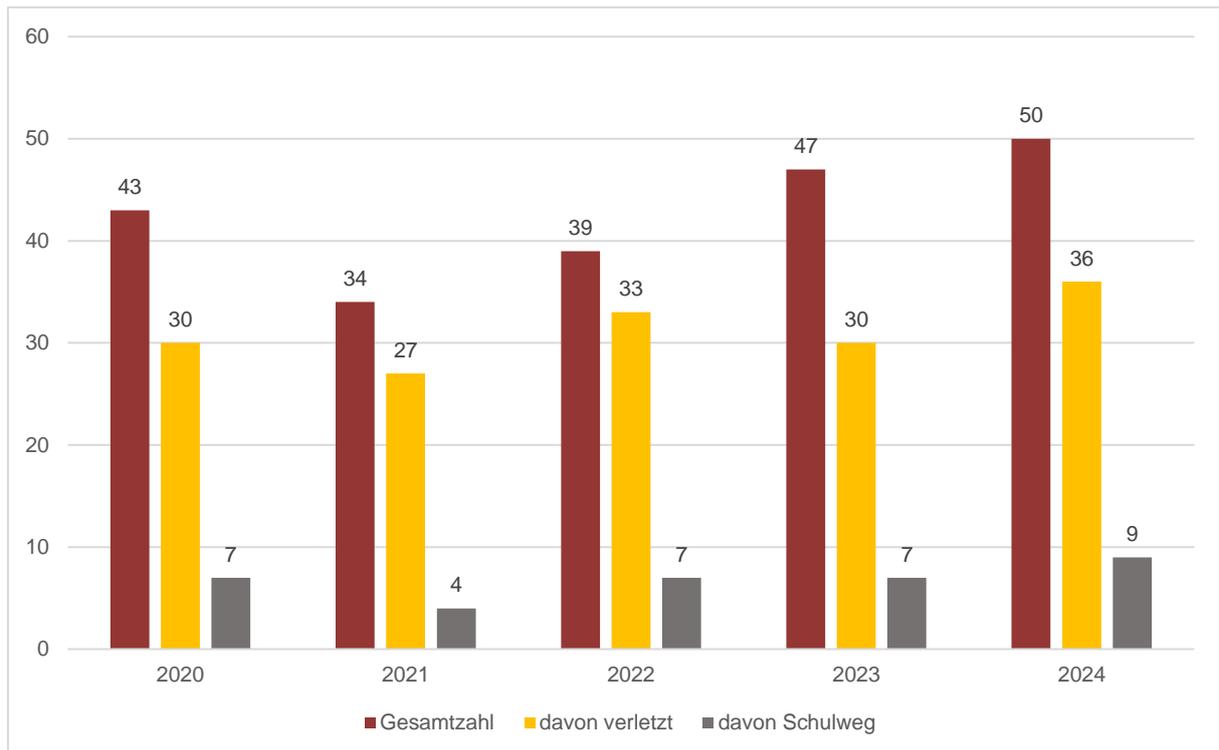


Abbildung 7: Unfälle mit Kinderbeteiligung; Quelle: GeopolisV

- Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung der Risikogruppe „Kinder“ stieg von 47 Fällen im Jahr 2023 auf nun 50 Unfälle an (+ 6,4 %), was den höchsten Wert im Fünf-Jahres-Vergleich darstellt.
- Die Anzahl der verletzten Kinder stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 36 Personen an (+ 20,0 %).
- Bei neun der insgesamt 50 Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung handelt es sich um Schulwegunfälle.

⁵ Kinder – bis einschließlich 14 Jahre

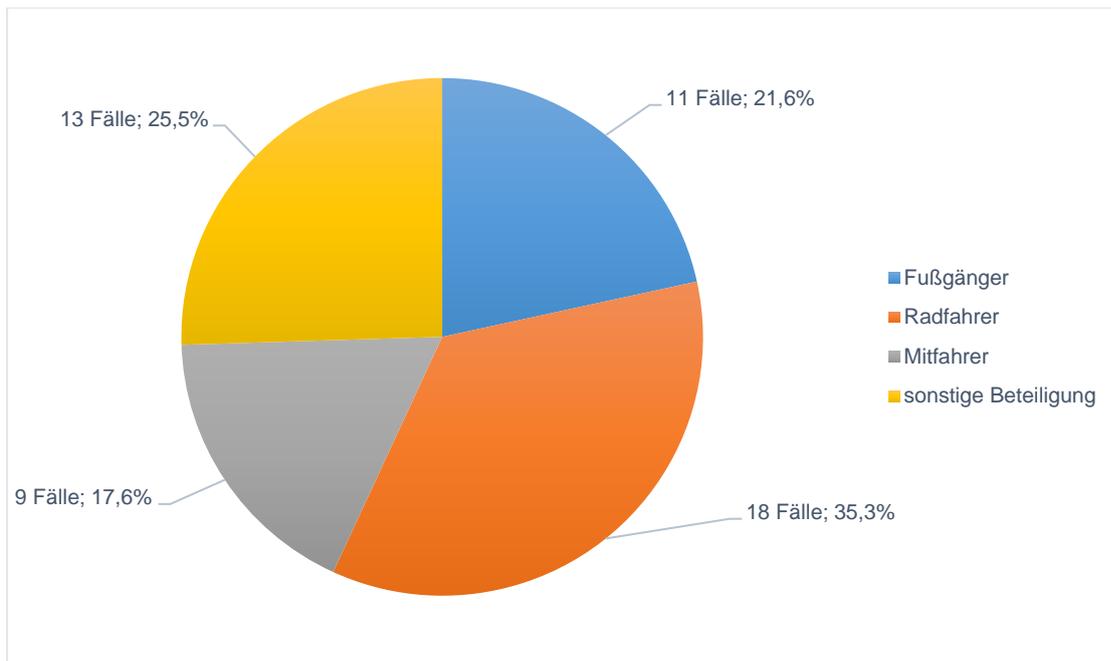


Abbildung 8: Verkehrsbeteiligung der Kinder; Quelle: GeopolisV

- In 18 Fällen (35,3 %) nahmen Kinder als Radfahrer am Verkehr teil.
- In 11 Fällen (21,6 %) nahmen Kinder als Fußgänger am Verkehr teil.
- In neun Fällen (17,6 %) waren Kinder als Mitfahrende beteiligt.
- In 13 Fällen (25,5 %) lag eine sonstige Beteiligung⁶ vor.

⁶ Sonstige Beteiligung – z. B. Elektrokleinstfahrzeuge, Kleinkrafträder, unbekannte Beteiligung

4.1.2 Risikogruppe Junge Fahrer⁷

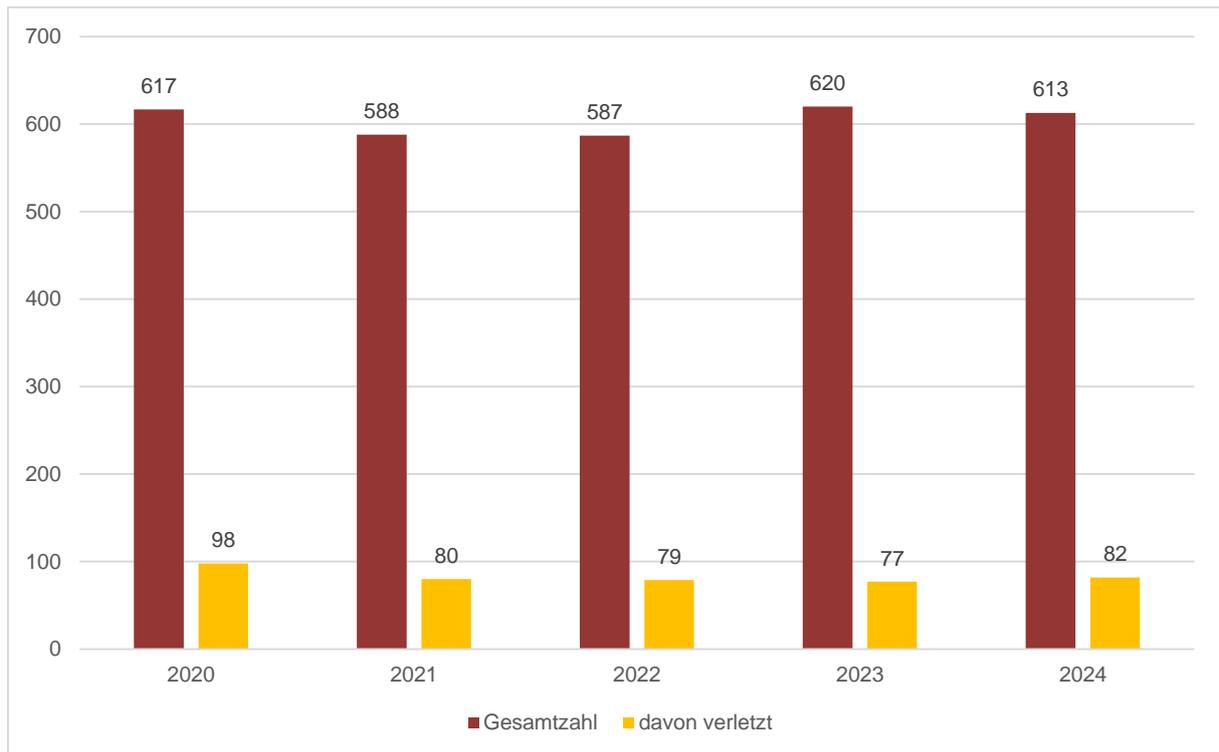


Abbildung 9: Verkehrsbeteiligung junger Fahrer; Quelle: GeopolisV

- Vergleich zum Vorjahr sank die Anzahl der Unfälle in der Risikogruppe „Junge Fahrer“ auf 613 (- 1,1 %).
- Die Anzahl der Verletzten stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 82 Personen an (+ 6,5 %), was den zweithöchsten Wert im Fünf-Jahres-Vergleich darstellt.

⁷ Junge Fahrer – 18 bis 24 Jahre

4.1.3 Risikogruppe Senioren⁸

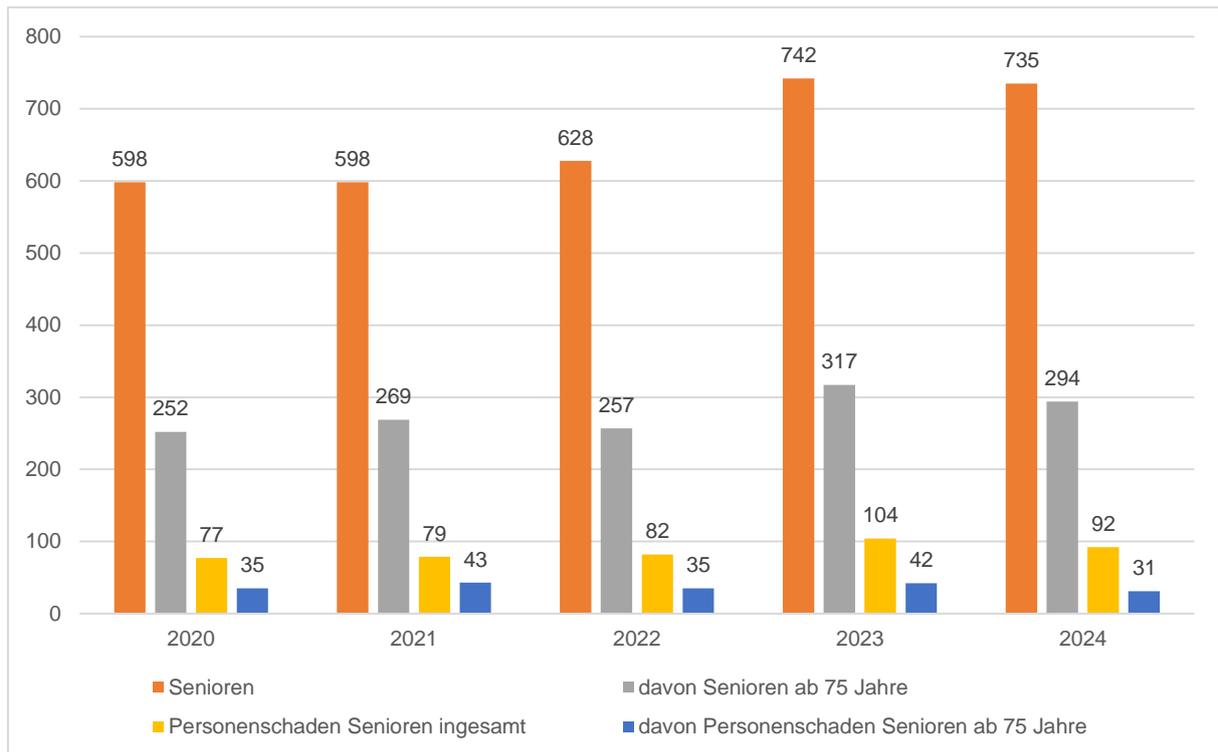


Abbildung 10: Unfällen von Senioren; Quelle: Avus, GeopolisV

- Die Gesamtunfallbeteiligung der Risikogruppe „Senioren“ lag im Jahr bei 735 Fälle, was im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 7 Fälle entspricht (- 0,9 %).
- Die Unfälle unter Beteiligung von Senioren ab 75 Jahre sank im Vergleich zum Vorjahr um 23 Fälle (- 7,3 %) auf 294 Unfälle.
- Die Unfälle mit Personenschaden sanken im Vergleich zum Vorjahr auf 92 Unfälle (- 11,5 %). Betrachtet man die Altersgruppe ab 75 Jahren kann eine Reduzierung von 11 Unfällen (- 26,2 %) festgestellt werden.

⁸ Senioren / Seniorinnen – ab 65 Jahre

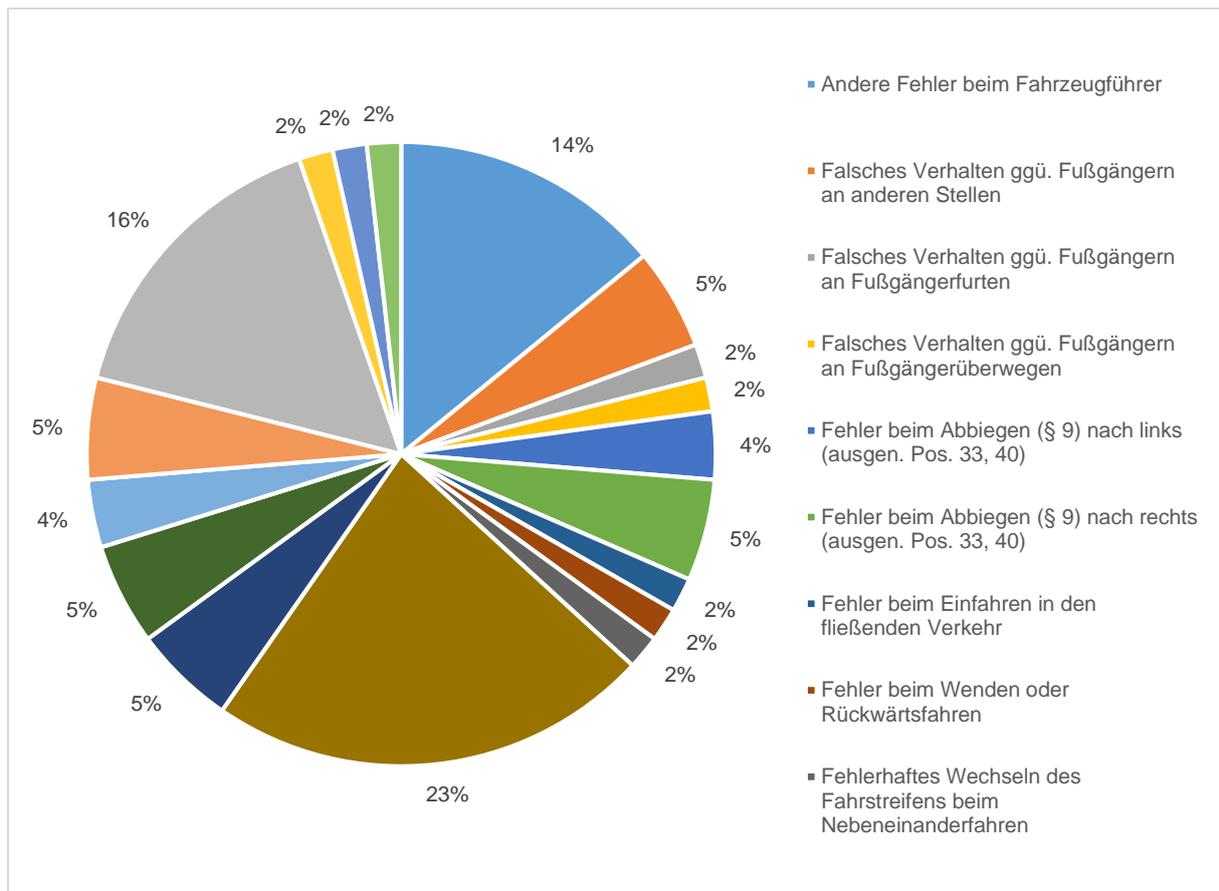


Abbildung 11: Hauptunfallursachen Senioren bei VUPs (Jahr 2024); Quelle: GeopolisV

- Die Hauptverkehrsunfallursache bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden bei Senioren ist mit 23 Prozent das „Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen“.
- Mit 16 Prozent ist die Verkehrsunfallursache „Ungenügender Sicherheitsabstand“ vertreten.
- Die Unfallursache „Andere Fehler beim Fahrzeugführer“ ist mit 14 Prozent vertreten.

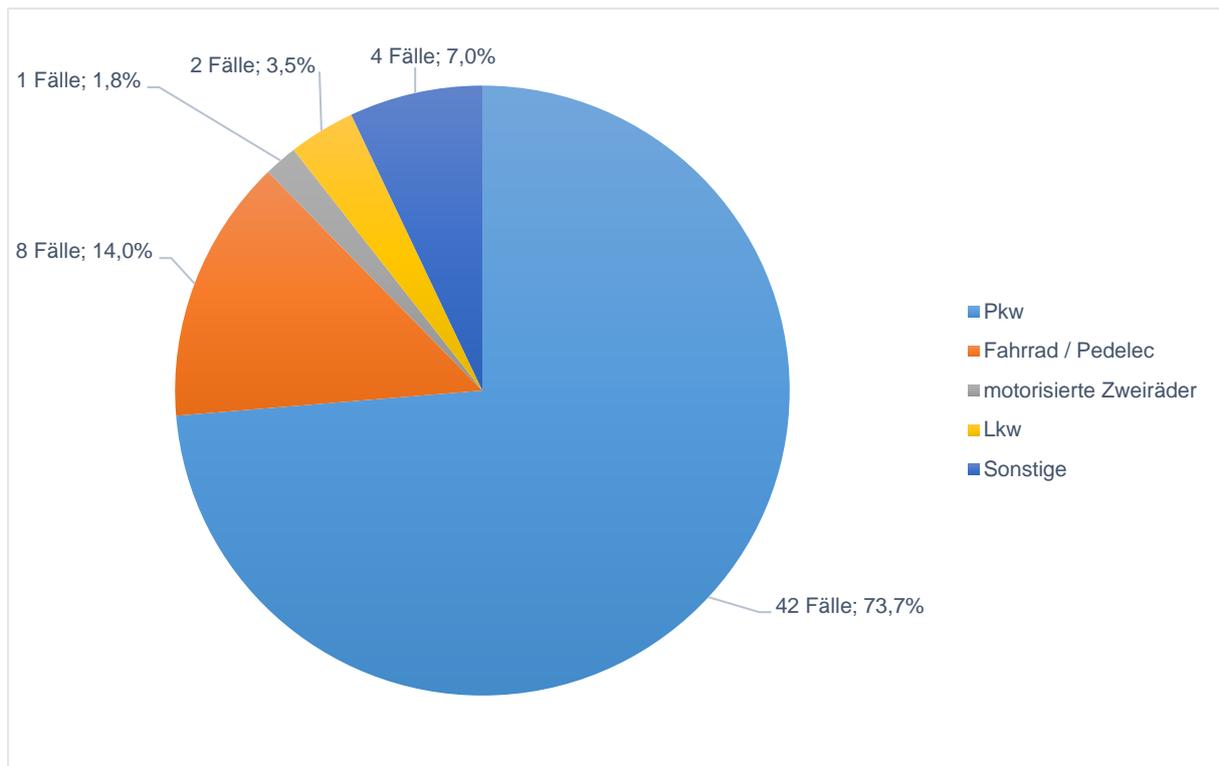


Abbildung 12: Unfallbeteiligung Senioren als Unfallverursacher; Quelle: GeopolisV

- In 57 Fällen (61,9 %) der Verkehrsunfälle mit Personenschaden unter Beteiligung von Senioren, waren diese die Unfallverursacher.
- Bei 42 dieser Unfälle (73,7 %) benutzten die Senioren einen Pkw.
- In 8 Fällen (14,0 %) wurden durch die Senioren Fahrräder / Pedelecs genutzt.

4.1.4 Risikogruppe Rad- / Pedelec-fahrende⁹

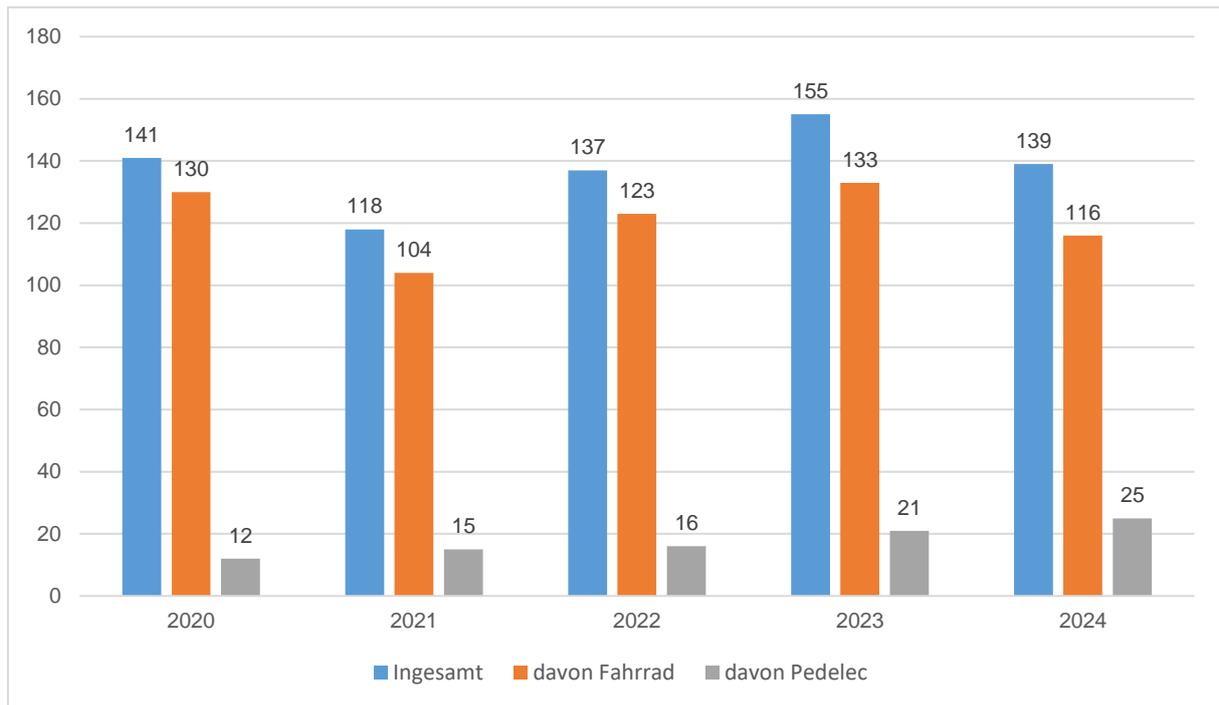


Abbildung 13: Fahrrad- und Pedelec Unfälle 2024; Quelle: GeopolisV

- Die Gesamtzahl der Unfälle mit Fahrrad und Pedelec sank im Vergleich zum Vorjahr auf 139 Unfälle (- 10,3 %).
- Die Anzahl der beteiligten Pedelec-fahrenden stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 25 Unfälle (+ 19,0 %) an und befindet sich um Fünf-Jahres-Vergleich auf dem höchsten Wert.

⁹ Pedelec = Motorunterstützung beim in die Pedale treten bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Höhere Geschwindigkeiten können nur durch Muskelkraft erreicht werden. Es ist rechtlich als Fahrrad eingestuft. Unterscheidung zu S-Pedelec beachten.

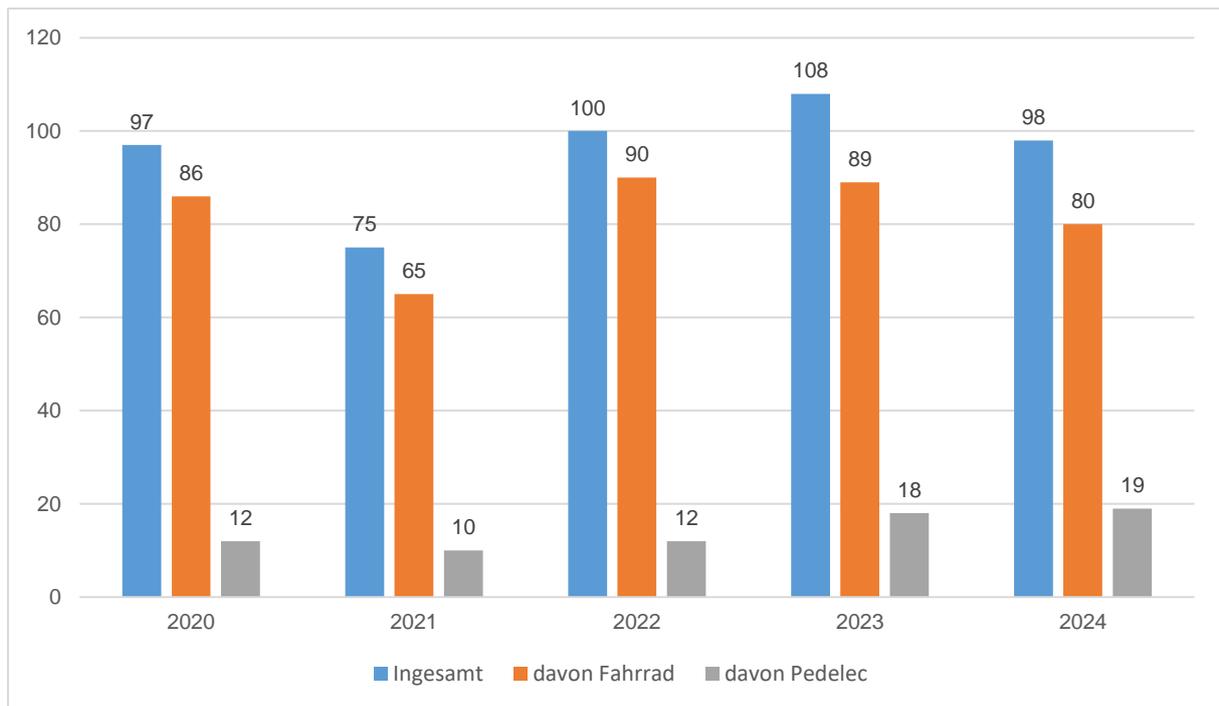


Abbildung 14: Fahrrad und Pedelec VUPs (2024); Quelle GeopolisV

- Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden mit Fahrrad- / Pedelecbeteiligung ist im Vergleich zum Vorjahr auf 98 Unfälle gesunken (- 9,3 %). Im Fünf-Jahres-Vergleich befindet sich die Anzahl der verletzten Personen auf einem ähnlich Wert wie im Jahr 2020.
- Von insgesamt 25 Verkehrsunfällen mit Beteiligung eines Pedelecs haben sich insgesamt 19 Personen verletzt.
- Die Anzahl der verletzten Personen bei Unfällen mit Fahrradbeteiligung ist im Vergleich zum Vorjahr auf 80 Fälle gesunken.

4.1.5 Risikogruppe motorisierter Zweiradfahrende

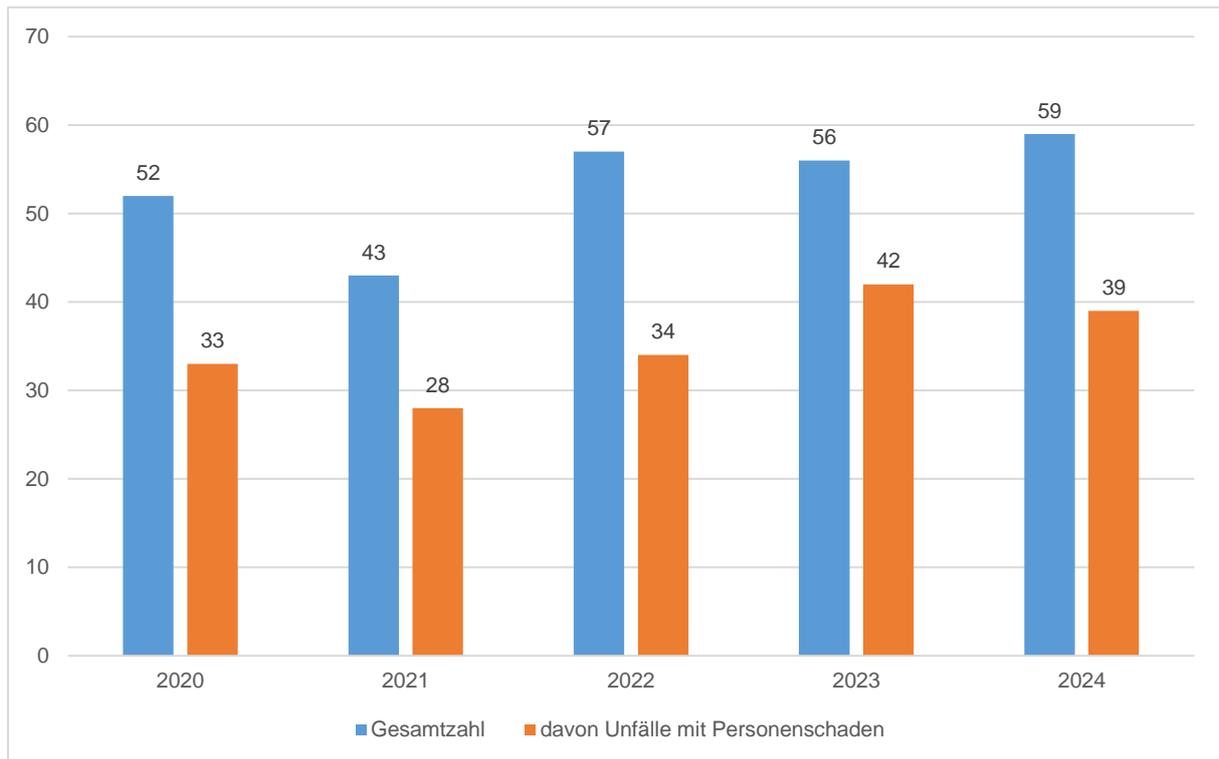


Abbildung 15: Unfälle motorisierter Zweiräder; Quelle: GeopolisV

- Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 59 Fälle (+ 5,4%), was den Höchstwert im Fünf-Jahres-Vergleich darstellt.
- Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr auf 39 Fälle (- 7,1 %), was den zweithöchsten Wert im Fünf-Jahres-Vergleich darstellt.

4.1.6 Beteiligung von Elektrokleinstfahrzeuge (eKfz)

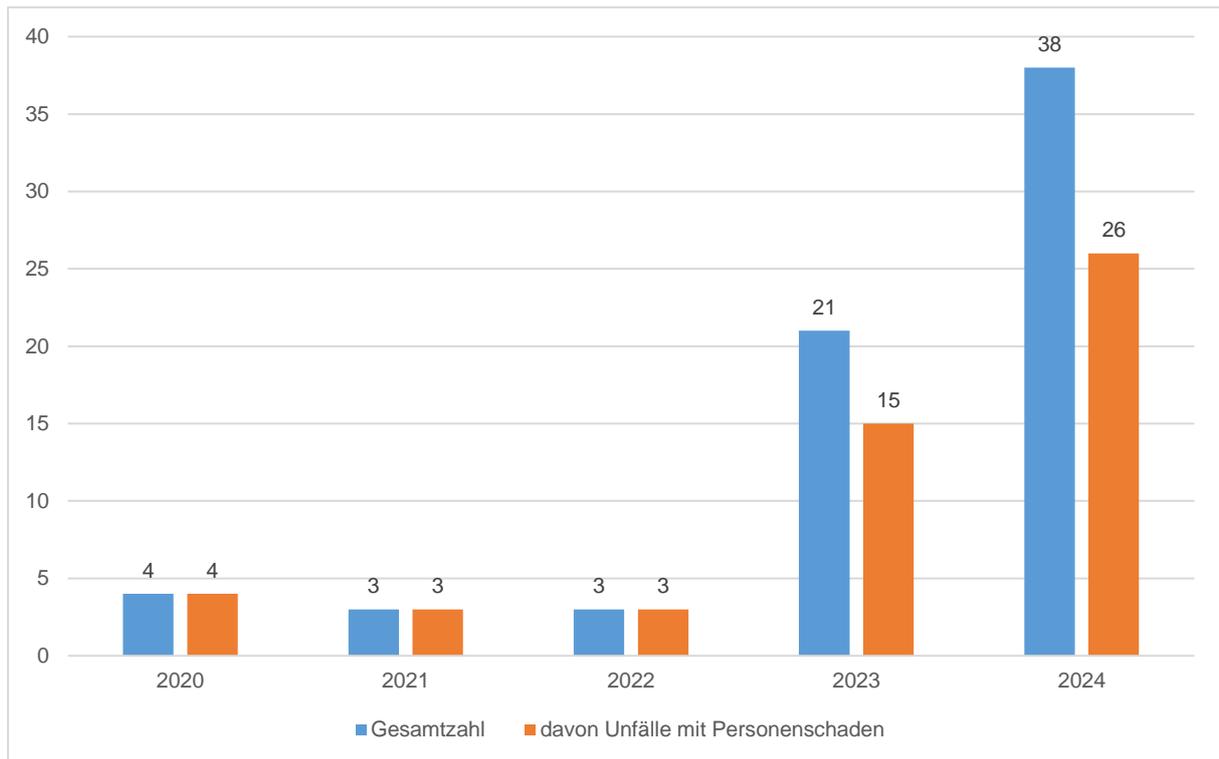


Abbildung 16: Unfälle Elektrokleinstfahrzeuge; Quelle: GeopolisV

- In den Jahren 2023 und 2024 stiegen die Zahlen hinsichtlich der Verkehrsunfallbeteiligung von eKfz drastisch an. Mit 38 Fällen handelt es sich im Jahr 2024 um den höchsten Wert im Fünf-Jahres-Vergleich.
- Die Anzahl der verletzten Personen bei Verkehrsunfällen mit eKfz sind deutlich gestiegen. Der Höchstwert im Fünf-Jahres-Vergleich sind 26 Fälle im Jahr 2024.

5 Hauptunfallursachen

5.1 Fünf-Jahres-Vergleich

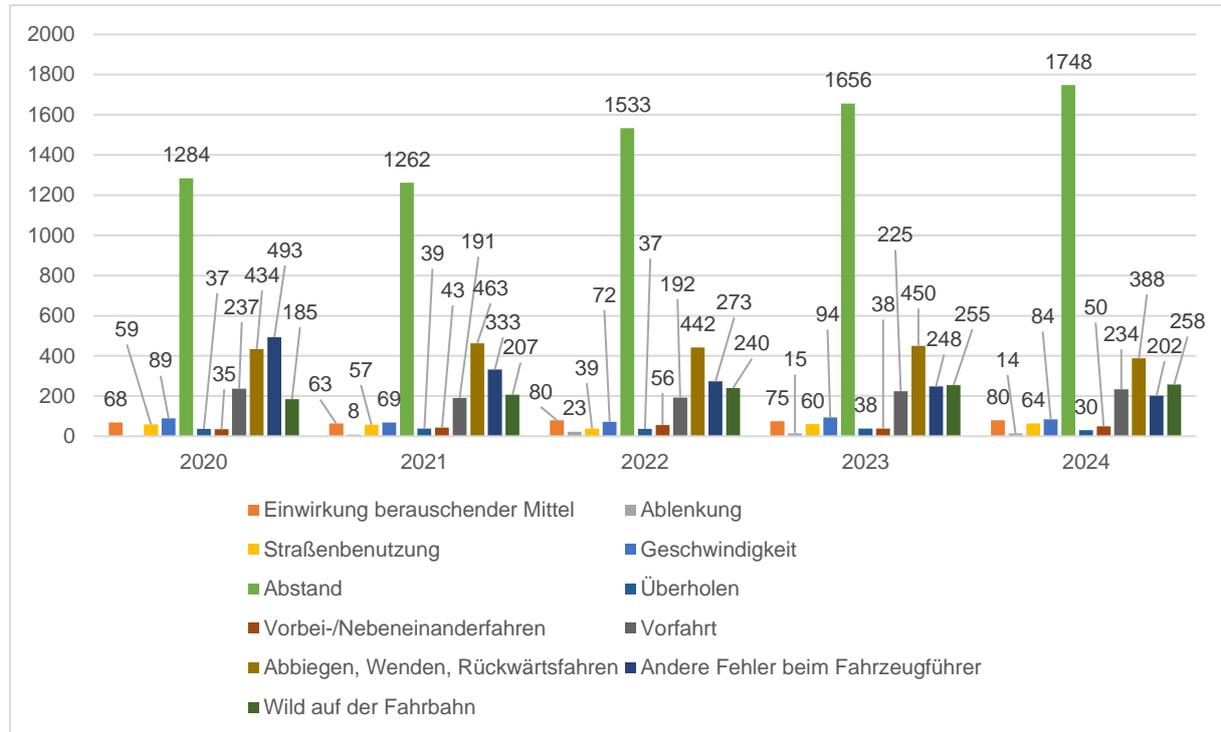


Abbildung 17: Fünf-Jahres-Vergleich Hauptunfallursachen; Quelle: GeopolisV

- Wie auch die Jahre zuvor war auch im Jahr 2024 „unzureichender Sicherheitsabstand“ die häufigste Hauptunfallursache. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Wert auf 1748 Fälle (+ 92 Fälle) angestiegen.
- Die Hauptverkehrsunfallursache „Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren“ ist im Vergleich zum Vorjahr auf 388 Fälle (- 62 Fälle) gesunken und befindet sich auf dem niedrigsten Stand im Fünf-Jahres-Vergleich.
- Die „Einwirkung berauschender Mittel“ als Hauptunfallursache ist im Vergleich zum Vorjahr auf 80 Fälle (+ 5 Fälle) angestiegen und stellt den Höchstwert im Fünf-Jahres-Vergleich dar.
- Die Hauptunfallursache „Ablenkung“ wird erst seit dem Jahr 2021 statistisch erfasst. Der Höchstwert lag im Jahr 2022 mit 23 Fällen. Im Jahr 2024 liegt der Wert bei 14 Fällen.
- „Geschwindigkeit“ als Hauptunfallursache ist im Vergleich zum Vorjahr auf 84 Fälle gesunken (- 10 Fälle) und befindet sich im Jahr 2024 auf dem zweithöchsten Wert im Fünf-Jahres-Vergleich.
- Die Unfallursache „Vorfahrt“ ist im Vergleich zum Vorjahr auf 234 Fälle (+ 9 Fälle) gestiegen und befindet sich auf dem Höchstwert im Fünf-Jahres-Vergleich.

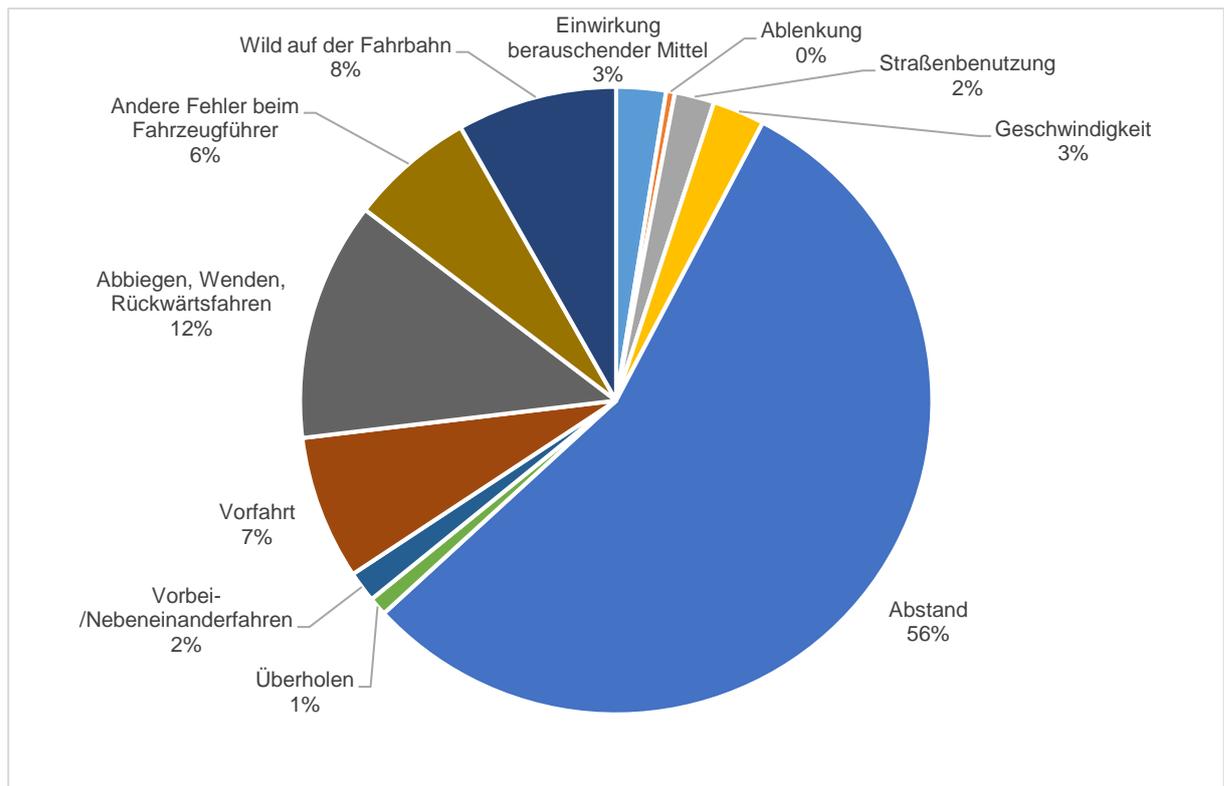


Abbildung 18: Anteile Hauptunfallursachen (2024); Quelle: GeopolisV

6 Polizeiliche Maßnahmen zur Unfallbekämpfung

Möglichkeiten zur Verhaltensbeeinflussung liegen unter anderem in der Prävention (Verkehrserziehung und –beratung, Aufklärung, Öffentlichkeitsarbeit) sowie der Repression (Verkehrsüberwachung, -kontrollen und die Beobachtung des Verkehrsraums).

Vor diesem Hintergrund traf die PI Worms im Betrachtungszeitraum insbesondere folgende Maßnahmen:

6.1 Verkehrsüberwachung

Polizeiliche Maßnahmen	Anzahl
Alkoholdelikte geahndet	154 (Straftaten und Ordnungswidrigkeiten)
Drogendelikte geahndet	34 (Straftaten und Ordnungswidrigkeiten)
Trunkenheitsfahrten verhindert	28
sonstige Straftaten im Straßenverkehr ¹⁰ geahndet	270
Gurtverstöße geahndet	225
Verstöße gegen Kindersicherungspflicht geahndet	34
sonstige Verstöße	829 (davon 413 Ordnungswidrigkeiten und 416 Verwarnungen)
Mängelberichte	298

Tabelle 2: Übersicht Verkehrsüberwachung (2024)

6.2 Präventionsmaßnahmen

Polizeiliche Maßnahmen	Anzahl
Radfahrausbildung für Kinder	1212 Stunden, 1160 Kinder beschult
Schulweg- und Verkehrstraining für Kinder	374 Stunden
Verkehrstraining junge Erwachsene	0
Fahrradkontrollstellen	0
Schulwegkontrollen	4
Drogenpräventionsvorträge an Schulen	6 Vorträge, 23,5 h, 387 Schülerinnen und Schüler

Tabelle 3: Übersicht Präventivmaßnahme

¹⁰ z. B. Gefährdung des Straßenverkehrs, Nötigung im Straßenverkehr, Fahren ohne Fahrerlaubnis / ohne Versicherungsschutz, Urkundenfälschung etc.